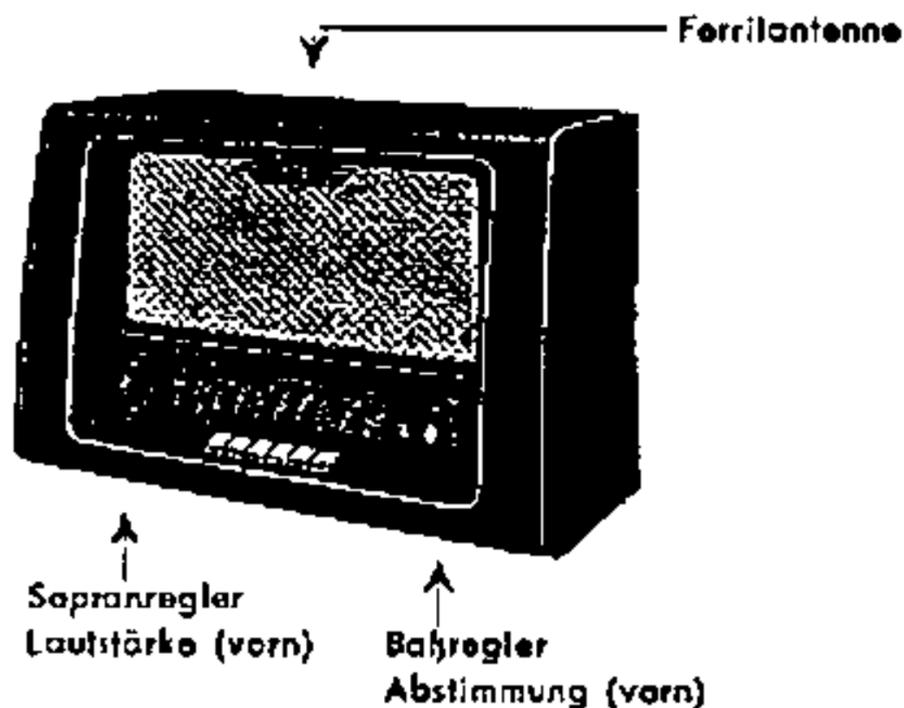
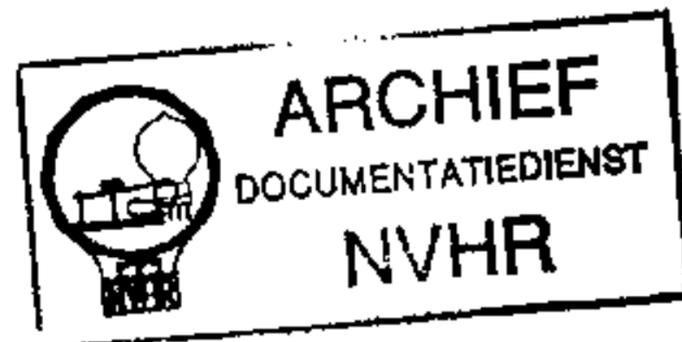


Tokio



Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



8 Röhren (einschl. Trockengleichrichter) 6/9 Kreis Wechselstromsuper

Technische Daten

Netzanschluß

110—125 V, 220—240 V

Sicherungen

110—125 V: 0,6 A fräge
220—240 V: 0,3 A fräge

Stromaufnahme

ca. 0,22 A bei 220 V

Skalenlampe

6,3 V / 0,3 A

Empfangsbereiche

UKW 87—100 MHz
K 6,0—16,2 MHz
M 520—1620 kHz
L 150—375 kHz

Zwischenfrequenz

K, M, L 450 kHz
UKW 10,7 MHz

Abgleichpunkte

UKW Oszill. 87 u. 100 MHz
Zw.-Kr. 89 u. 99 MHz
Vorkreis 94 MHz
K 6,05 u. 15,4 MHz
M 520 u. 1500 kHz
L 160 u. 270 kHz

Röhrenbestückung

1. EC 92
2. EC 92
3. EF 85
4. EF 93
5. EABC 80
6. EL 84
7. EM 85
8. Trockengleichrichter
B 250 C 90

FM-Demodulation

Rallodetektor

Empfindlichkeitswerte bei 50 mW

UKW ca. 2 μ V bei \pm 25 kHz
K ca. 20 μ V Hub
M ca. 10 μ V
L ca. 15 μ V
TA ca. 10 mV bei 800 Hz

Lautsprecher, perm.-dyn.

oval, 260 x 180 mm
(10 000 Gauß)
1 Hochtonlautsprecher
(nur bei H 2553)

Einbauantennen

Ferrilantenne
Gehäusedipol
Netzantenne

Tonabnehmeranschluß

schallbar durch Drucktaste
> 500 k Ω

Anschluß für Zusatzlautsprecher

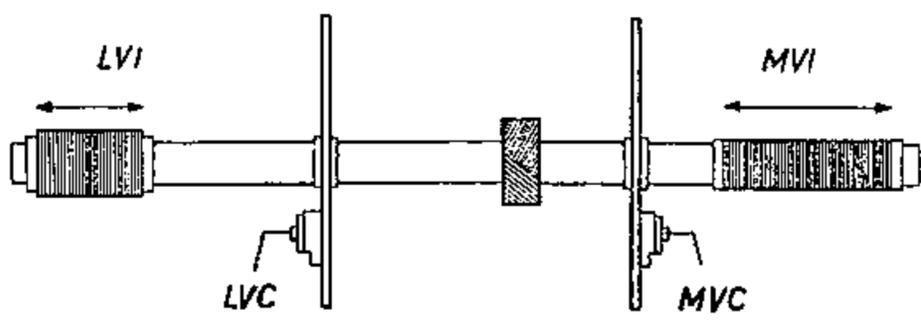
5 Ω

Gehäuse

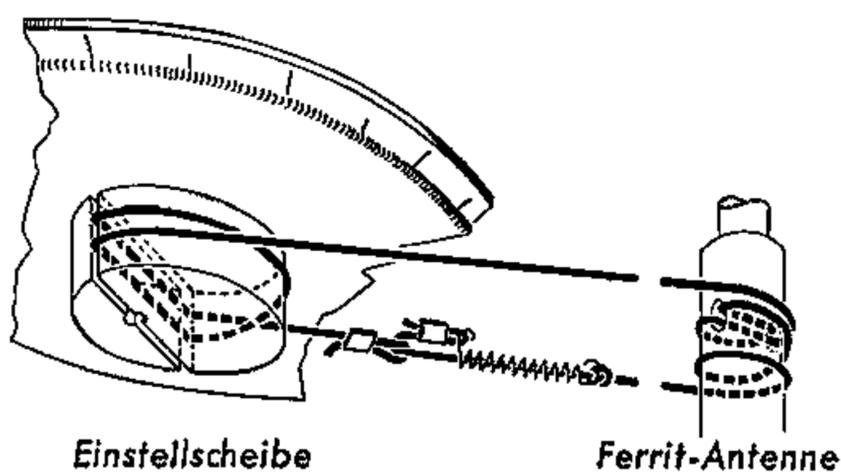
H 2453: 560 x 370 x 245 mm
H 2553: 595 x 387 x 270 mm

Gewicht

H 2453 ca. 11 kg
H 2553 ca. 12 kg



Abgleichelemente der Ferritantenne



Einstellscheibe

Ferrit-Antenne

A) Vorbereitungen zum Abgleich

1. Zwischen Rotor und Stator des herausgedrehten Drehkondensators Distanzplatte 0,5 mm stark festklemmen. In dieser Stellung Skalenzeiger auf Eichmarke stellen.
2. Outputmeter oder Wechselstrominstrument an Sekundärseite des Ausgangstrafos (2. Lautsprecher-Anschluß) anschließen. 50 mW entsprechen 0,45 V gemessen mit Outputmeter $R_i = 7500 \Omega$.
3. Lautstärkeregler auf größte Lautstärke, Sopran- und Bassregler auf „helle“ Klangfarbe.

B) AM-Abgleich (Rundfunkbereiche)

AM-Abgleichstabelle

Bereich	Mehrsender	Drucktaste	Skalenzeiger auf	Abgleichelement	
ZFR	450 kHz	M	580 m	ZFR ₄ , ZFR ₃ , ZFR ₂ , ZFR ₁ (Maximum)	
		K	ca. 49,5 m	ZFR-S (Minimum)	
				Oszillator	Vorkreis
MW	520 kHz	M	576 m	MOI	MVI
	1500 kHz		200 m	MOC	MVC
LW	160 kHz	L	1875 m	LOI	LVI
	270 kHz		1110 m	LOC	LVC
KW	6,05 MHz	K	49,5 m	KOI	KVI
	15,4 MHz		19,5 m	KOC	KVC

Die Abgleichelemente sind nach der Tabelle auf Höchstausschlag am Outputmeter einzustellen, mit Ausnahme des ZFR-Saugkreises (ZFR-S), der auf den kleinsten Ausschlag abgeglichen wird. Beim ZFR-Abgleich Mehrsender vor Steuergitter der Mischröhre an Punkt (A) ¹⁾ legen.

Zum Abgleich des Saugkreises (ZFR-S), des Oszillators und des Vorkreises wird die Mehrsenderspannung über die Antennenbuchse zugeführt. Zwischen Mehrsender und Gerät muß dabei eine künstliche Antenne (250 pF und 50 Ω in Reihe) geschaltet werden.

MW-Abgleich bei eingeschalteter Ferritantenne, jedoch Schaltkontakte 5 und 3 durch Einschieben eines dünnen Isolierplättchens getrennt, Mehrsender über künstliche Antenne an „grün“ des Lötösensteiges für die Ferritantenne, oberhalb des Drehkos anschließen.

C) FM-Abgleich (UKW-Bereich)

FM-Abgleichstabelle

Bereich	Mehrsender	Drucktaste	Skalenzeiger auf	Abgleichelement		
ZFU	10,7 MHz	UKW	100 MHz	ZFU ₅ , ZFU ₆ (S-Kurve)		
				ZFU ₈ , ZFU ₅ , ZFU ₄ , ZFU ₃ , ZFU ₂ , ZFU ₁ (S-Kurve)		
				Oszillator	Zwischenkreis	Vorkreis
UKW	87 MHz	UKW	87 MHz	UOI	—	—
	99 MHz		99 MHz	UOC	—	—
	89 MHz		89 MHz	—	UZI	—
	99 MHz		99 MHz	—	UZC	—
	94 MHz		94 MHz	—	—	—

ZFU-Abgleich mit Resonanzkurvenschreiber (RKS)

HF-Ausgang RKS an Gitter EF 93 und HF-Eingang RKS an (C) ¹⁾ anschließen. Mit ZFU₅ und ZFU₆ bei 10,7 MHz auf symmetrische und maximale S-Kurve einstellen. (Höckerabstand 300-350 kHz.) HF-Ausgang RKS an Antenne, alle ZF-Kreise auf maximale und symmetrische S-Kurve abgleichen. (Höckerabstand ca. 180 kHz.)

Abgleich des Oszillator-, Zwischen- und Vorkreises

Der Abgleich des Oszillator-, Zwischen- und Vorkreises erfolgt mit dem FM-Sender des RKS nach der Abgleichstabelle (Anschluß des Mehrsenders an Dipol-Buchsen).

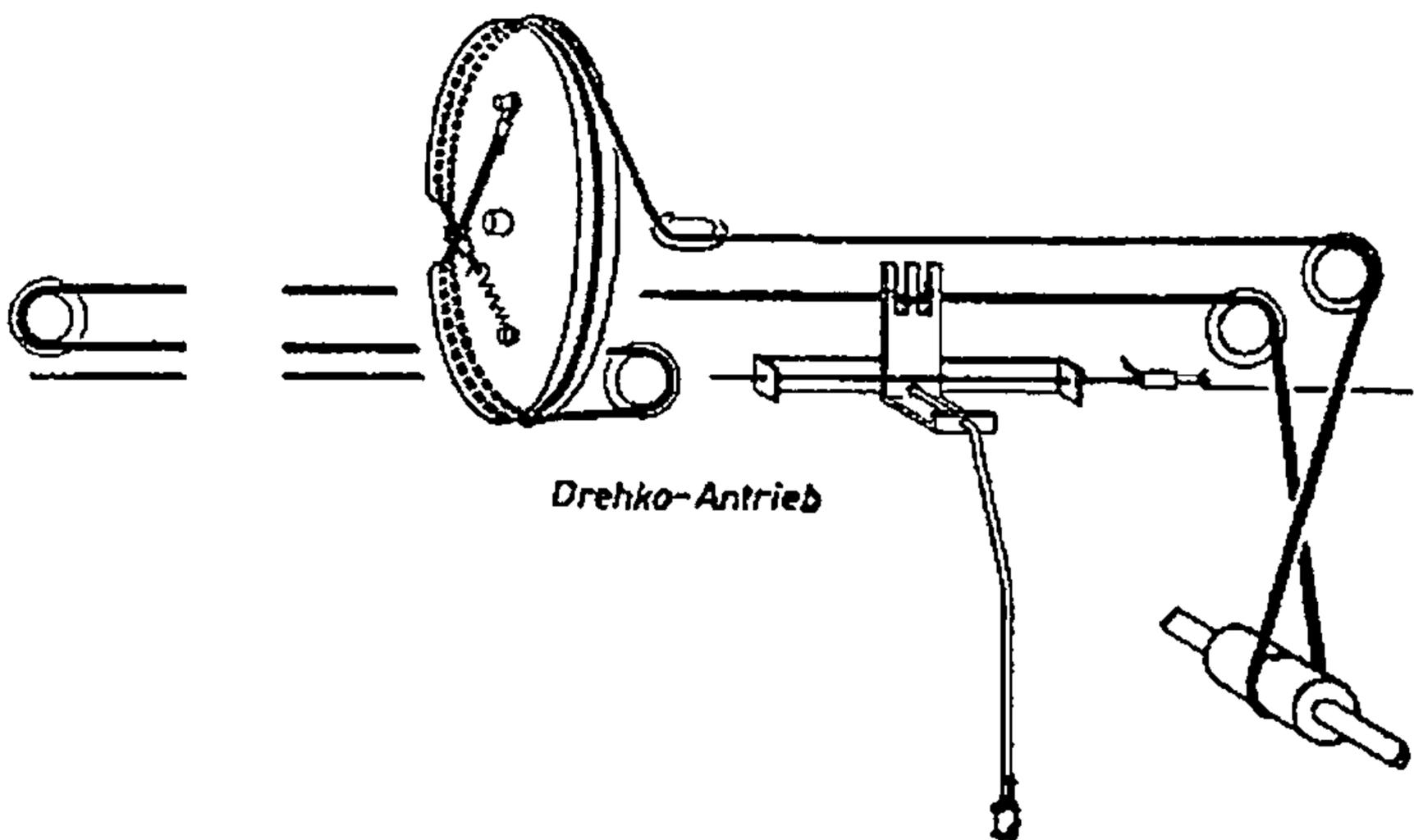
ZFU-Abgleich mit AM-Mehrsender

Amplitudenmodulierten Mehrsender an Punkt (B) ¹⁾ anschließen. ZFU₆ durch Herausdrehen des Kernes bis zum 1. Maximum verstimmen. ZFU₅, ZFU₄, ZFU₃, ZFU₂, ZFU₁ auf Maximum einstellen. ZFU₆ auf Minimum, ZFU₅ auf Maximum nachstimmen. Mittels UKW-Sender Korrektur vornehmen, Mag. Auge muß anzeigen. ZFU₅ und ZFU₆ werden nachgestimmt, derart, daß Max. der Anzeige und Max. des Outputs sowie das Optimum des Empfanges zusammenfallen.

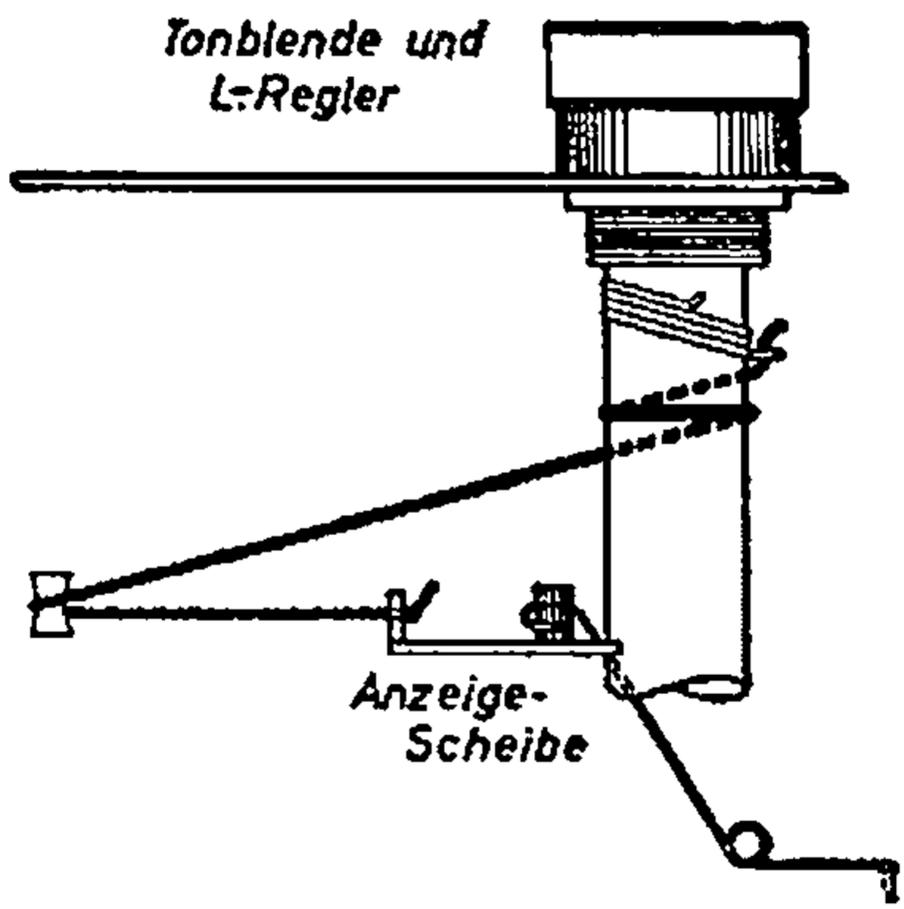
Oszillator-Brückenabgleich nur bei stark verstimmtem Gerät notwendig, NC₂ nicht ohne Grund verstellen!

Neutralisation. Gerät auf Kurzwelle schalten. Keine Antenne anschließen. Abstimmung am langwelligen Ende schnell hin- und herdrehen; dabei NC₁ verstimmen, bis die bei Abstimmung dicht aufeinander folgenden Schwingimpulse (Schwingstellen) verschwinden.

Die Umdrehungen der Trimmerschraube zählen, bis Schwingungen wieder einsetzen. Dann um die Hälfte der festgestellten Umdrehungen zurückdrehen. Beim Durchdrehen der Abstimmung dürfen dann auf keinem Bereich Schwingimpulse hörbar sein. Anschließend endgültig abgleichen.

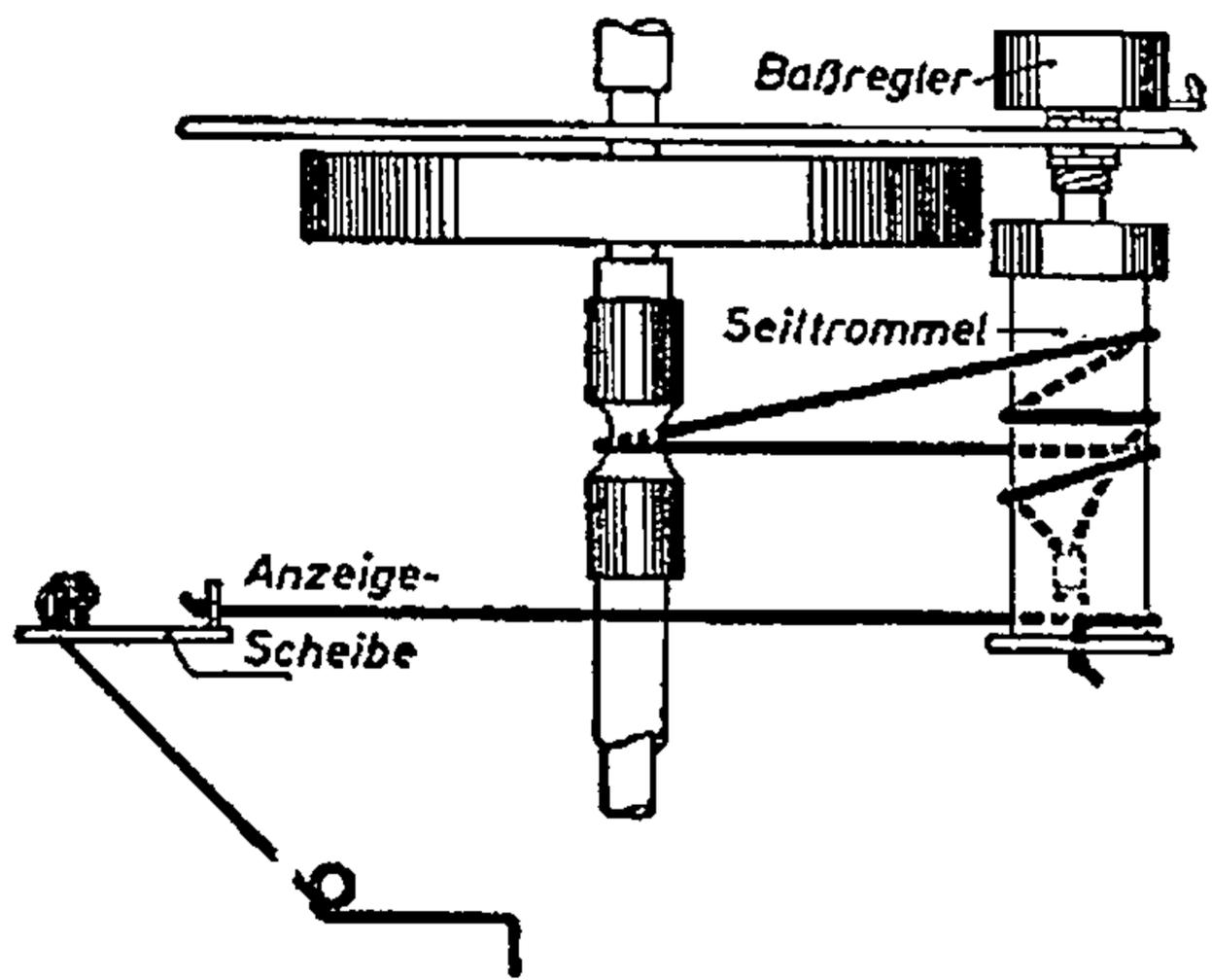


Drehko-Antrieb



Tonblende und
L-Regler

Anzeige-
Scheibe



Baßregler

Seiltrommel

Anzeige-
Scheibe